Vorwort

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bremgarter Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **- (2000)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

«Brauchtum» und «Kultur», «Feste» und «Feierlichkeiten» – diese Stichworte standen Pate, als es uns Vorstandsmitgliedern der Schodoler Gesellschaft darum ging, den Rahmen für die diesjährigen Neujahrsblätter zu setzen.

Es mag daher kaum verwundern, wenn die meisten Beiträge auf dem Boden der katholischen Religion fussen, auch wenn dies nicht bei all den Artikeln inhaltlich klar hervorgeht.

So gesehen bedürfen die Ausführungen zur Fronleichnams- und zur Synesi-Feier keiner zusätzlichen Erläuterungen, und die vielmehr aus dem «Hier und Heute» betrachteten Themen zur Fasnacht und zum «Umesinge» erklären sich schlicht aus mehrheitlich aufgelockerter Optik.

Auf weltlicher Basis wiederum gründen die Wurzeln des Waldumgangs, wohingegen die Texte über die Bremgarter Orgeln und die Glocken eindeutig ihren eigentlichen Hintergrund abzeichnen.

Zu feiern gaben im vergangenen Jahr der Kath. Frauenverein (120 Jahre) und der Wieder-Einsatz des Sommer-Wagens (nach 50 Jahren) auf der Schmalspurstrecke Wohlen-Bremgarten-Dietikon.

«Ausser Programm» und – zugegebenermassen – den üblichen Rahmen der Neujahrsblätter sprengend findet sich der fundierte und mit wissenschaftlicher Akribie zusammengestellte Beitrag über den «rötlichen Mauerpfeffer» im Abspann dieses Überblicks.

Die Chronik weiterer zwölf Monate, unsere Seniorinnen und Senioren als auch jene Menschen, die uns während eines Jahres für immer verlassen haben, setzen wie gewohnt den Schlusspunkt.

Mit der vorliegenden Lektüre wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahrtausend (oder einen guten Abschluss dieses Millenniums – je nach Standpunkt!)

Ihre Vorstandsmitglieder der Schodoler Gesellschaft

Bremgarten, im Dezember 1999